

**Buchbesprechung: Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 20. Oktober 2005**

Die Rezensentin Nicola Zellmer (HAZ) fragt: Krebs? Das haben doch nur die anderen. So habe auch Wulf Schröder gedacht, bevor die Ärzte bei ihm einen bösartigen Tumor diagnostizierten. Sein Bericht frappt durch einen schonungslosen Galgenhumor, mit dem der »Krebsie« selbst die schlimmsten Krankenhausrituale auf die Schippe nehme. Doch Schröder wolle seine Leidensgenossen nicht nur zum Durchhalten auffordern, sondern gebe ihnen auch praktische Ratschläge an die Hand und wertvolle Insidertipps.

**Buchtipp: Sozialverband Deutschland – SoVD-Zeitung vom Januar 2006**

»Schon wieder ein Buch über Krebs?«, fragt die Rezensentin Elke Gravert vom Sozialverband Deutschland. – Nein, dieses Buch von Wulf Schröder sei ganz anders. Voll Spannung und vielfältigen Informationen. Ein authentischer Bericht und praktischer Ratgeber für den Alltag einer Krebstherapie, sehr einfühlsam, informativ, direkt und humorvoll erzählt. Eine große Bereicherung für alle Betroffenen – auch für Ärzte, Behandler und Therapeuten ein unverzichtbares »Muss«.

**Buchbesprechung: Dr. Peter Weyland (dapo e.V.) in Dr. med. Mabuse Nr. 159/2005:**

»Aber Schröder belässt es nicht bei einem Erlebnisbericht, er informiert auch. Als Arzt war ich überrascht, eine so anschauliche, gründliche Schilderung des Krebsgeschehens und der verschiedenen Behandlungsmethoden zu finden. Dabei erklärt er nicht nur die Wirkungsweise der verschiedenen Therapien, sondern macht auch sehr sorgfältig alle damit verbundenen Schwierigkeiten aus der Sicht des Patienten deutlich. Er fungiert hier wirklich als vortrefflicher Ratgeber, denn die Tücken der Bestrahlung, der Infusionen, der Portkatheder, der Hautpflege und aller erdenkbaren Therapie-Nebenwirkungen kennt man sonst immer erst, wenn man sie am eigenen Leibe erfahren hat. Darauf vorbereitet ist kaum jemand. So bietet dieses Buch eine für Patienten enorme Fülle an wichtigen Informationen, die der Verfasser mit eindeutigen Hinweisen darauf verbindet, worauf die Patienten achten sollten, was sie manchmal vielleicht in Kauf nehmen müssen, aber auch, was sie sich keinesfalls gefallen lassen dürfen«

**Der Krebs-Ratgeber von Wulf Schröder**

Ratgeber, Erfahrungsbericht, Ermutigung und Verständnishilfe für Krebspatienten, Freunde und Angehörige, für Ärzte, Pflegepersonal, Psychologen und Therapeuten

**Diagnose Krebs – und nun?**

In erfrischend offener Art lässt Wulf Schröder die Ängste, Hoffnungen und Belastungen einer Krebserkrankung zu Wort kommen.

Mit diesem Buch liefert er einen authentischen Erfahrungsbericht und praktischen Ratgeber für die harte Zeit zwischen Diagnose, Therapie, Rehabilitation und »der Zeit danach«.

**»... ein warmherziges Buch, eine liebevolle und engagierte Parteinahme für alle Betroffenen.«**

(Dr. Peter Weyland, dapo-e.V.)

**Mabuse-Verlag Frankfurt/Main  
352 Seiten, ISBN-10: 3-935964-81-1**

**– Erhältlich überall im Buchhandel und im Internet –**

**Persönliche Bestellung:**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

[ ] Expl. »Der Feind in meinem Körper« à €19,80

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

An: Wulf Schröder, Horster Str. 5, D-30826 Garbsen

[www.krebshandbuch.de](http://www.krebshandbuch.de)

*Wulf Schröder*

**Der Feind in meinem Körper**

Ein Ratgeber für Krebspatienten, Freunde und Angehörige



**Sie sind interessiert an –**

- Autorenlesungen?
- Interviews?
- Gesprächsrunden mit Patienten u. Angehörigen?
- Fachvorträgen?
- ... oder möchten eine andere Nachricht hinterlassen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf unter:

[www.krebshandbuch.de](http://www.krebshandbuch.de)

## Inhalt

### 1 Zu diesem Buch

- 1.1 Vorgeschichte
- 1.2 Nur eine Anmerkung
- 1.3 Noch ein paar Worte zur Begrifflichkeit

### 2 Die Konfrontation

- 2.1 Anamnese
- 2.2 Eine bedrohliche Ahnung
- 2.3 Der Facharzt
- 2.4 Der Diagnoseschock
- 2.5 Die Aufnahmeprüfung
- 2.6 Gewährwerdung und Wappnung

### 3 Der Faktor Zeit

- 3.1 Die Zeit als Chance
- 3.2 Was macht der Krebs mit mir?
- 3.3 Wie nutze ich die Zeit?
- 3.4 Zur Stärkung der Physis

### 4 Klinik und Vorbereitung

- 4.1 Ankunft
- 4.2 Tage des Hiob
- 4.3 Auf Gedeih und Verderb
- 4.4 Letztes Auftanken
- 4.5 Ein erstes Fazit

### 5 Was muss ich über die Chemotherapie wissen?

- 5.1 Die Chemo – was ist das überhaupt?
- 5.2 Strategien und Anwendungsformen
- 5.3 Die regionale Chemotherapie
- 5.4 Die lokale Instillation
- 5.5 Die systemische Therapie – alternative Darreichungsformen
- 5.6 Zyklen, Präparate und Stabilisatoren
- 5.7 Die Chemo im Überblick

### 6 Intravenöse Infusionstechniken

- 6.1 Wege in das Gefäßsystem
- 6.2 Die Braunüle
- 6.3 Der zentrale Venenkatheter
- 6.4 Das venöse Portsystem
- 6.5 Port contra ZVK – eine Aufrechnung

### 7 Die Seele am Tropf

- 7.1 Chronik eines vermeidbaren Unfalls
- 7.2 Alles zu seinem Preis
- 7.3 Erste Berührung
- 7.4 Das harte Brot der Pausen
- 7.5 Der lange, zähe Weg
- 7.6 Vom täglichen Kampf mit den Infusionspumpen

### 8 Die Strahlentherapie

- 8.1 Übliche Vorbehalte
- 8.2 Radioaktive Strahlung – Historie und Wirkungsweise

- 8.3 Zur Planung und Durchführung der Bestrahlung
- 8.4 Die Hyperthermie
- 8.5 Vom Strahlenkater und anderen Grillen
- 8.6 Kontraste

### 9 Brief einer Strahlenpatientin

- 9.1 Über die Bestrahlung des Beckens
- 9.2 Probleme mit der Hygiene
- 9.3 Weitere Nebenwirkungen
- 9.4 Das Elend in der Strahlenklinik
- 9.5 Noch einige Tipps

### 10 Lebenselixier Blut

- 10.1 Rolle, Risiken und Chancen
- 10.2 Mikrokosmos Blutplasma
- 10.3 Die Farbe Rot – Erythrozyten und Sauerstoff
- 10.4 Leukozyten im Einsatz – die weiße Mäusepolizei
- 10.5 Unsere Thrombozyten – ein lebendiger Wundverband
- 10.6 Das Blut im Überblick

### 11 Unverträglichkeiten im Therapie-Alltag

- 11.1 Das große Buch der Nebenwirkungen
- 11.2 Wege aus der Übelkeit – ein paar ungewöhnliche Alternativen
- 11.3 Zwischen Appetit und Erbrechen – die Nahrungsaufnahme
- 11.4 Zur Kontrolle des Körpergewichtes
- 11.5 Unsere Verdauung – zwischen Durchfall und Verstopfung
- 11.6 Von der Gefährdung der Zähne
- 11.7 Die Mundschleimhaut – Tea for the one and lonely
- 11.8 Kehlkopf und Stimme
- 11.9 Von der Empfindlichkeit der Nase
- 11.10 Die Bedeutung der Sauerstoffversorgung
- 11.11 Sorgenkind Immunsystem
- 11.12 Das Atmungssystem
- 11.13 Haut und Nägel
- 11.14 Bindegewebe und Muskeln
- 11.15 Hormone, Sexualität und Risiken
- 11.16 Die leidigen Nerven
- 11.17 Die Psyche

### 12 Wenn die Haare den Körper verlassen

- 12.1 Von den Sorgen der Entsorgung
- 12.2 Das Weiße an den Ohren ist nur Raureif
- 12.3 Einige Tipps zum Haarersatz

### 13 Vom Mut zur Wehrhaftigkeit

- 13.1 Über die Notwendigkeit der Selbstverantwortung
- 13.2 Eine schwere Entscheidung
- 13.3 Wehret den Schneidern!
- 13.4 Beliebte Grausamkeiten im Behandlungsalltag
- 13.5 Reine Männersache – die Hodenkapsel im Wandel der Zeiten

- 13.6 Die Blutentnahme – Rote Karte!
- 13.7 Sich wehren gehört zum Leben
- 13.8 Sagen Sie Nein!

### 14 Informationsquelle Internet

- 14.1 Keine Angst vor Mäusen! – ein Plädoyer für das Weltnetz
- 14.2 Die Suchmaschine – das Tor zur Welt

### 15 Die Zeit der Entfremdung

- 15.1 Stimmungsbilder
- 15.2 Ein längst fälliges Wort an die Freunde und Angehörigen
- 15.3 Keine Zeit der Zärtlichkeit
- 15.4 Sterben, Hoffnung, Hinterlassenschaften

### 16 Unter Normalos

- 16.1 Begegnungen
- 16.2 Und den Menschen ein Himmelreich
- 16.3 Von Freunden und Helfern
- 16.4 Über den Umgang von und mit Behinderten

### 17 Die Zeit danach

- 17.1 Der Genesungs- und Entlassungsschock
- 17.2 Warum die Kur so wichtig ist
- 17.3 Die gestörte Perspektive der Missgünstigen
- 17.4 Zeit ist Geld! – Was wir beim Kurantrag beachten müssen
- 17.5 Vom Sinn und Unsinn der Frage: »Warum gerade ich?«
- 17.6 Der Weg zum psychologischen Gespräch
- 17.7 Zurück in den Beruf – das Hamburger Modell
- 17.8 Von der Allgegenwart und Zähigkeit der Angst

### 18 Unter Krebsies

- 18.1 Krebs ist nicht lustig
- 18.2 Der Krebsie zwischen Opfer und Monster
- 18.3 Für die Harten unter uns
- 18.4 Der Krebsie als geschätzter Kamerad
- 18.5 Am Abend eines langen Tages (A hard day's night)
- 18.6 Hoden unter sich
- 18.7 Von der Tiefe der Freundschaft
- 18.8 Ein Abschied

### 19 Epilog

### 20 Danksagung

### 21 Anhang

- 21.1 Stichwortverzeichnis
- 21.2 Glossar
- 21.3 Maßeinheiten
- 21.4 Abkürzungen
- 21.5 Literaturhinweise
- 21.6 Internet-Quellen